

Trinkwasser. Vermeide soweit wie möglich Papier, das ist unglaublich schwer (eine A4-Seite wiegt c. 5,5 Gramm – das summiert sich).

4. Verabschiede dich von deinem großen Rambo-Survival-Messer, ebenso wie von deinem Zelt... hehehe... :-)

5. Entferne alles Überflüssige an vorhandener Ausrüstung, solche Dinge wie nicht benötigte Taschen, Logos oder den Stiel deiner Zahnbürste und ersetze was möglich durch leichtere Varianten, z.B. dicke Kordeln durch dünne und metallene Reißverschluss-Schieber-Ösen durch kurze Schlaufen... lass alles da, was keinen Nutzen hat oder auch leichter geht!

6. Verstaue Dinge wie Zahnpasta, Mückenmittel und Flüssigseife in möglichst kleinen Plastikgefäßen (nimm besser etwas feste d.h. wasserlose Seife)

7. Viele der kleineren Dinge finden sich im Haushalt und müssen nicht teuer erstanden werden, wie z.B. Trekking-handtücher – jedes frottee-artige Microfaser-Putztuch ist genauso gut. Und das leichteste Besteck ist Einweg-Plastikbesteck (natürlich ist kein komplettes Set erforderlich).

8. Bau dir deine Ausrüstung selber, so erhältst du meist die leichtesten Dinge. Einige Dinge lassen sich sogar aus Müll herstellen, vor allem der Kocher.

9. Ein Ding sollte möglichst viele Funktionen erfüllen, eventuell in Verbindung mit anderen Ausrüstungsteilen.

10. Spare nicht an der falschen Stelle und verzichte nicht komplett auf Reise-apotheke und Reparaturzeugs. Dimensioniere sie lediglich klein und leicht.

Wenn du bereits über hochwertige Ausrüstung verfügst, die aber nicht gerade ultraleicht ist, bedeutet ein Neukauf natürlich eine ärgerliche Ausgabe, aber vielleicht kennst du jemanden, für den Teile deiner jetzigen Ausrüstung DAS Geschenk wären. Alle großen ultraleichten Ausrüstungsteile bestehen fast vollständig aus Erdöl, also achte darauf, nur dass zu holen, was du auch wirklich brauchst, und nicht gerade den letzten Schrott – wobei die meisten Outdoor-Artikel stark überteuert sind und „¼ des üblichen Preises“ kein Merkmal für schlechte Qualität ist. Naturmaterialien haben zwar viele Vorteile, das Gewicht zählt aber leider nicht dazu. Ich werde im folgenden (online) auf die „großen Vier“ sowie Ultraleicht-Bekleidung und Kochersystem eingehen und ansonsten auf Internet-seiten und die eigene Kreativität verweisen.

Dieser Artikel wurde gekürzt. In vollständiger Länge findet ihr ihn unter:

www.gruenes-blatt.de/index.php/2010-02:Ultraleichttrekking

Anzeige:

Spenden für Repressionskosten

Beim Castor-Transport 2008 gab es an der deutsch-französischen Grenze eine Blockadeaktion mit Betonblock, die den Atomzug für über 12 Stunden aufhielt. Im Oktober 2010 wurden die Festgeketten zu je 800 Euro rechtskräftig verurteilt. Zur Deckung der entstandenen Anwalts- und Gerichtskosten benötigen die Betroffenen noch finanzielle Unterstützung.

Spendenkonto "Spenden&Aktionen"

Betreff: Gleisblockade

Kontonummer: 928 818 06

BLZ: 51390000 – Volksbank Mittelhessen

im Internet: bloXberg.blogspot.de

